

## Tutorial: Wie passe ich die Schnitte aus „Mein Lieblingsmantel selbstgenäht“ an?

Liebe:r Leser:in,

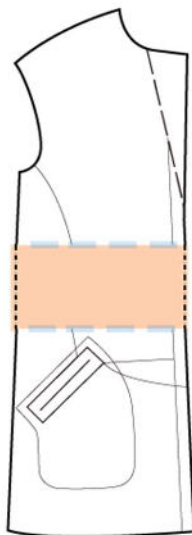
wir freuen uns, dass du ein Modell aus dem Buch „Mein Lieblingsmantel selbstgenäht“ nähen möchtest! Wenn du dieses Tutorial aufgerufen hast, dann sind dir die japanischen Schnittgrößen der Mäntel und Jacken vermutlich zu kurz oder zu eng. Die gute Nachricht ist: Das lässt sich leicht anpassen!

Die Schnitte aus „Mein Lieblingsmantel selbstgenäht“ sind alle eher weit geschnitten und haben keine Abnäher – daher lassen sie sich gut verlängern und/oder breiter machen. Zunächst solltest du jedoch anhand der Tabellen mit den Fertigmaßen bei den einzelnen Modellen überprüfen, ob du die Größe wirklich anpassen musst. Da die Mäntel und Jacken alle mit viel Beweglichkeitszugabe designed sind, passt unter Umständen das fertige Modell doch, auch wenn die Körpermaß-Tabelle anderes vermuten lässt.

Für alle, die den Schnitt gerne anpassen möchten, zeigen wir im Folgenden ein paar Möglichkeiten. Die Skizzen beziehen sich auf ein Beispielmodell (Modell C), lassen sich aber auf die anderen Modelle im Buch übertragen. Die Methodik, die wir für die Änderungen anwenden, entstammt dem Buch „Die perfekte Passform“ von Joi Mahon (dort findest du auch Tipps & Tricks, wie du auch figurahe Schnitte mit Abnähern anpassen kannst).

### Anpassung 1: Verlängerung des Schnitts

Die gerade Schnittführung aller Mantel-Modelle macht das Verlängern relativ einfach. Wenn es sich nur um wenige Zentimeter handelt, kannst du das Modell einfach am Saum verlängern. Dies kann bei den ausgestellteren Modell unter Umständen zu einer leichten Veränderung des Designs führen. Deswegen raten wir dazu, eine Teilungslinie zu setzen und den Schnitt dort zu verlängern.



Schritt 1: Setze eine Teilungslinie ungefähr in Taillenhöhe des Schnitts. Achte darauf, dass du die Teilungslinie nicht dort platzierst, wo Revers und/oder Taschenansätze laufen.

Schritt 2: Schneide den Schnitt an der Teilungslinie durch und klebe das obere Schnittteil auf ein Stück Papier, das breiter ist als der Schnitt.

Schritt 3: Bestimme das Maß, um das du den Schnitt verlängern möchtest (z.B. 5cm) Ziehe nun eine neue Linie auf dem angeklebten Papier, parallel zur Teilungslinie des „Oberteils“ und in dem Abstand deines Maßes (in unserem Beispiel 5cm).

Schritt 4: Klebe nun das zweite Teil des Schnittmusters (das „Unterteil“) genau auf dieser neuen Linie auf.

Schritt 5: Zeichne die beiden Seitenlinien neu ein. Folge dabei der Form der ursprünglichen Seitenlinie – bei den meisten Modellen in diesem Buch ist die Linie gerade. Um die Designlinien des Schnitts nicht zu verändern, ziehst du die Linie am besten von der unteren Kante des Armlochs bis zur Saumlinie bzw. vom Halsausschnitt bis zur Saumlinie. Nun kannst du das neue Schnittteil ausschneiden.

Schritt 6: Denk daran, dass du alle Änderungen, die du beispielsweise am Vorderteil vornimmst, auch am Rückenteil und vor allem auch an allen Belegen etc. gemacht werden müssen, damit am Schluss alles wieder zusammen passt!

Bei einer Verlängerung der Ärmel gehst du genauso vor wie oben beschrieben. Setze die Teilungslinie hier ungefähr auf Ellbogenhöhe.

### **Anpassung 2: Verbreiterung des Schnitts entlang der Außenlinien**

Wenn du den Schnitt nur sehr gering verbreitern möchtest, kannst du dies durch eine „Gradierung“ auf die nächste (neue) Größe tun. Dazu folgst du einfach der Form des Schnitts und verbreiterst ihn gleichmässig. Achtung: Diese Form der Anpassung eignet sich wirklich nur dann, wenn du nur max 1,5cm Zentimeter mehr benötigst. Insbesondere bei der Armkugel ist hier Vorsicht angebracht, weil es schnell zu nachfolgenden Passform-Problemen kommen kann.

Mit bei einer Verbreiterung des Armlochs unbedingt die Nahtlinie des Ärmels selbst nach und passe dort ggf. ebenfalls an, damit die beiden am Schluss zusammen passen.

### **Anpassung 3: Verbreiterung des Schnitts am Halsausschnitt**

Wenn du den Schnitt um mehr als nur 1-2cm verbreitern möchtest, kannst du dies an zwei Stellen tun: dem Halsausschnitt und/oder der Schulter. Die Logik ist bei beiden Methoden dieselbe wie bei einer Längenanpassung. Die Verbreiterung am Halsausschnitt macht dann Sinn, wenn dir das Modell zu eng ist, aber die Längen der Schultern zu deinen Maßen passt.

Schritt 1: Zeichne eine vertikale Teilungslinie am Schnitt ein. Platziere diese so, dass sie am Halsausschnitt beginnt (etwa in der Mitte) und parallel zum Fadenlauf zum Saum läuft. Achte bei der Platzierung darauf, dass die Linie nicht das Revers oder Taschenplatzierungen „durchschneidet“.

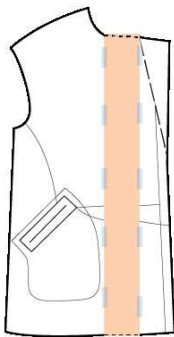
Schritt 2: Schneide den Schnitt an der Teilungslinie durch und klebe ein Schnittteil auf ein Stück Papier, das länger ist als das Schnittteil.

Schritt 3: Bestimme das Maß, um das du den Schnitt verbreitern möchtest (z.B. 5cm) Ziehe nun eine neue Linie auf dem angeklebten Papier, parallel zur Teilungslinie des aufgeklebten Schnittteils und in dem Abstand deines Maßes (in unserem Beispiel 5cm).

Schritt 4: Klebe nun das zweite Teil des Schnittmusters genau auf dieser neuen Linie auf.

Schritt 5: Zeichne den Halsausschnitt und die Saumlinie neu ein. Folge dabei der Form der ursprünglichen Linie. Beim Saum ist diese in den meisten Fällen gerade, der Halsausschnitt ist natürlich abgerundet. Um die Designlinien des Schnitts nicht zu verändern, ziehst du die Linie am besten von der äußeren Kante des Halsausschnitts bzw. Saums in derselben Form wie beim Original bis zur anderen Kante des Schnittteils. Nun kannst du das neue Schnittteil ausschneiden.

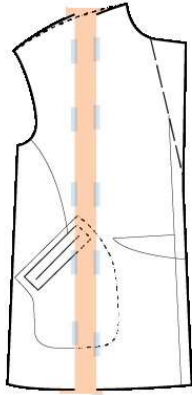
Schritt 6: Du kannst diese Änderung sowohl an Vorder- und Rückenteil oder nur an einem der Teile durchführen. Je nachdem, wo du gerne mehr Weite zugeben möchtest. Ein guter Indikator sind deine Rückenbreite und dein Brustumfang– vergleiche diese mit den Maßen des Schnitts, um herauszufinden, wo eine Zugabe am meisten Sinn macht. Wenn das Rückenteil im Bruch zugeschnitten wird, brauchst du das Schnittteil nicht zu teilen, sondern kannst die hintere Mitte um das Maß verschieben und Halsausschnitt und Saum neu zeichnen.



#### **Anpassung 4: Verbreiterung des Schnitts an der Schulter**

Diese Methode eignet sich besonders dann, wenn du mehr Weite im Schnitt brauchst und dir gleichzeitig auch die Schulterpartie zu eng ist. Die Schritte sind genau die gleichen wie bei der Anpassungs-Methode 3. Einziger Unterschied: Du zeichnest die Schulterlinie neu ein statt dem Halsausschnitt.

Ganz wichtig bei dieser Methode: Da du die Länge der Schulternaht veränderst, muss diese Änderung unbedingt sowohl an Vorder- als auch Rückenteil durchgeführt werden, sonst passen die Nähte nicht mehr aufeinander.



Wir hoffen, dass wir dir mit diesen Anpassungs-Methoden helfen konnten, die Schnitte aus „Mein Lieblingsmantel selbstgenäht“ für dich passend zu machen und wünsche dir viel Spaß mit dem Buch. Tagg uns gerne unter @stiebnerverlag, falls du dein genähtes Modell postest!